fahrens noch einiges ändern. Aber schon jetzt ist zu erkennen, dass das Bauprojekt alle Beteiligten auch

Schnittansicht der geplanten Bebauung von der Salzburger Straße aus.

gen Wortmeldungen signalisierten aber durchaus Zustimmung für die ersten Planentwürfe. *Ulli Kastner*

Bürgerstiftung ins Leben gerufen

Bischofswieser Ehepaar gründet zum Wohl der Gemeindebürger eine Stiftung

Bischofswiesen – Seit 2. Mai ist es amtlich: Die »es-Bürgerstiftung Bischofswiesen« erhielt von der Regierung von Oberbayern ihre Anerkennungsurkunde.

Damit ist sie die erste Bürgerstiftung einer Kommune im Berchtesgadener Land. Entsprechend stolz und glücklich zeigte sich nicht nur Bürgermeister Thomas Weber, sondern auch der gesamte Gemeinderat während der jüngsten Sitzung, in der sie einstimmig beschlossen, die »es-Bürgerstiftung Bischofswiesen« anzunehmen.

Es gibt Menschen, die Gutes tun möchten, weil es ihnen selber gut geht und sie in der Lage sind, anderen, die in Not geraten sind, zu helfen. Antonie und Engelbert Sellmaier sind genau solche Menschen. Zum Wohl ihrer Gemeindebürger haben sie die »es-Bürgerstiftung Bischofswiesen« gegründet und mit einem Grundstockvermögen in Höhe von 500 000 Euro ausgestattet. Damit möchten sie Hilfsbedürftigen schnell und unbürokratisch helfen. »Ein besonders Anliegen ist die Förderung von besonders begabten, aber auch von leistungsschwachen Kindern und Jugendlichen«, erklärt Engelbert Sellmaier sen. den Sinn und Zweck der sogenannten Ewigkeitsstiftung und führt weiter aus: Des Weiteren sollen Projekte unterstützt werden, die zum Wohl und dem Gemeinschaftssinn der Gemeindebürger beitragen. Hier sollen im Besonderen das regionale Brauchtum, die Musik und der Sport gefördert werden. Gerne hätte Sellmaier sen. Zweck und Aufgabe der Stiftung noch breiter aufgestellt, aber die Stiftungsaufsichtsbehörde der Regierung von Oberbayern hat ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht und nach anfänglich nur drei, wenigstens fünf Stiftungszwecke zugelassen. Erst wenn das Grundstockvermögen um jeweils 100 000 Euro wächst, kommt ein weiterer Zweck dazu.

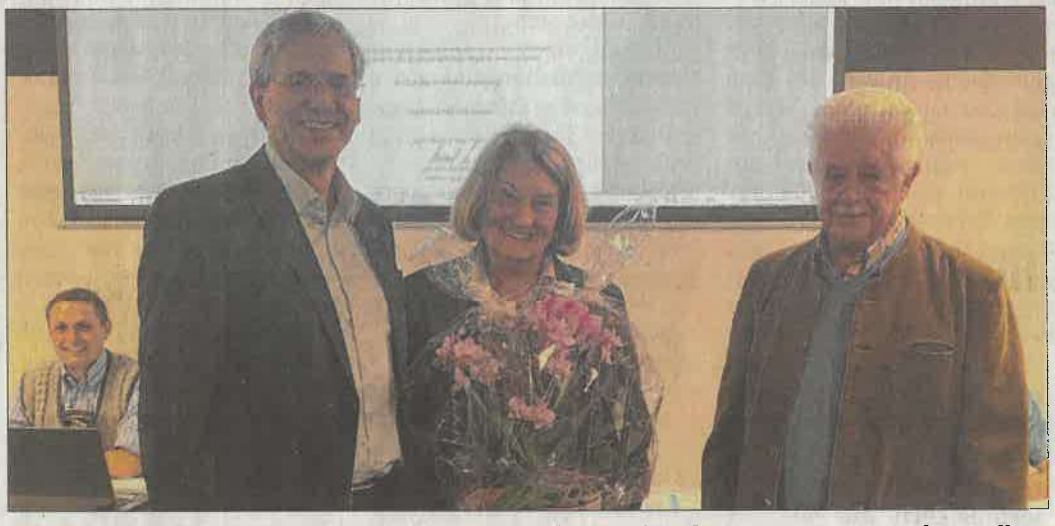
Kapital, Zustiftungen und Spenden

Momentan verfügt die Stiftung über ein unantastbares Stiftungsvermögen von 500 000 Euro. Dabei handelt es sich um ein schönes Stammkapital. Wenn man jedoch nur die Erträge verwenden kann, sind bei den momentanen Niedrigzinsen keine großen Sprünge möglich. Aus diesem Grund brachte Sellmaier sen. noch mal eine vierstellige Summe ein, die zum Verbrauch bestimmt ist, damit man schon im ersten Jahr etwas bewirken kann.

Die Stiftung ist also für ihre Arbeit auf weitere Zuwendungen angewiesen, das können Spenden aber auch Zustiftungen sein. Zustiftungen ins Stockvermögen sind ab einer Höhe von 500 Euro möglich. Der Stiftungsrat freut sich aber auch über kleinere Beträge, die als Spenden für gemeinnützige Stiftungszwecke verwendet werden können. Alle Zuwendungen für die Bürgerstiftung sind steuerlich abzugsfähig. Ab einer Spende in Höhe von 2 500 Euro können die Spender auch Vorschläge für die Verwendung der Zuwendungen machen.

Die Menschen hinter der Stiftung

Die Stiftungsorgane bestehen aus dem dreiköpfigen Vorstand und dem vier Personen umfassenden Stiftungsrat. Die drei Vorstandsmitglieder sind Bürgermeister Thomas Weber, Verwaltungsoberinspektor Michael Kleinert, der vom Gemeinderat einstimmig bestellt wurde und Engelbert Sellmaier sen. Der Stifter will aber nur übergangsweise dieses Amt ausführen, sobald die Stiftung richtig läuft, möchte er sich gerne zurückziehen. Aufgabe des Vorstandes ist, entsprechend der Richtlinie und den Beschlüssen des Stiftungsrates die laufenden Geschäfte zu führen.



Bürgermeister Thomas Weber (2.v.l.) dankte dem Stifterehepaar Antonie und Engelbert Sellmaier für die Errichtung der »es-Bürgerstiftung Bischofswiesen«. Im Hintergrund sitzt Verwaltungsoberinspektor Michael Kleinert, der neben Weber und Sellmaier drittes Mitglied im Stiftungsvorstand ist. *(Foto: C. Rosenberg)*

Der Stiftungsrat wiederum berät, unterstützt und überwacht den Vorstand. Er beschließt die Annahme und Ablehnung von Zustiftungen und Spenden. Zwei Mitglieder wurden bereits für drei Jahre vonseiten der Gemeinde in den Rat bestellt: Anna-Julia Stumvoll und Franz Punz junior. Die beiden weiteren Mitglieder werden noch in dieser Woche von Stifterseite bestellt.

Im Rückblick war der Aufwand für die Errichtung der »es-Bürgerstiftung Bischofswiesen« sehr aufwendig und hat dem Stifter viel Geduld abverlangt. Engelbert Sellmaier sen. erinnert sich, dass die Stiftungsaussichtsbehörde seinem Stifterwillen in wesentlichen Punkten konterkarierte. Dies hat zu einer sehr langen Verfahrenslaufzeit geführt und erforderte von Sellmaier sen. eine gewisse Hartnäckigkeit, um seine Vorstellungen durchzusetzen. Mit dem Resultat ist er jedoch letztlich zufrieden.

Die von der Regierung von Oberbayern anerkannte Stiftung ist eine Einrichtung des bürgerlichen Rechts und deren Satzung kann in einigen Tagen von jedermann auf der Internetseite der Gemeinde Bischofswiesen eingesehen werden. Der Leitspruch der es-Bürgerstiftung Bischofswiesen lautet: Von Bürgern für Bürger.

Cornelia Rosenberg